

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
I	52	Herr Klement	09131/86- 22 63

**SPD Fraktionsantrag Nr. 112/2008;
Eisentrichlorid für den Dechsendorfer Weiher**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
SportB	08.07.08	X		Gutachten			
SportA	08.07.08	X		Beschluss			
UVPA	22.07.08	X		Beschluss			

Beteiligungsverfahren
Amt 31, Gesundheitsamt, Wasserwirtschaftsamt, EBE

I.

Der Beschluss/ das Gutachten umfasst alle 4 Zielfelder!	Der Sportbeirat begutachtet: Der Sportausschuss beschließt: Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss beschließt: Der Fraktionsantrag ist hiermit bearbeitet.
Was soll erreicht werden? Ergebnis Wirkungen	Verbesserung der Wasserqualität im Dechsendorfer Weiher zur Verhinderung einer Blaualgenblüte.
Was soll getan werden? Programme Produkte Leistungen	
Wie soll es getan werden? Prozesse Strukturen	
Welcher Aufwand ist erforderlich? Ressourcen Kosten	Investitionsaufwand: Sachkosten: Personalkosten (brutto): Folgekosten: Haushaltsmittel sind auf HHSt. vorhanden. Einsatz sonstiger Ressourcen.

II.

SportA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
Gerd Lohwasser	Ulrich Klement
UVPA Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:

III. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Im Antrag wird um Berichterstattung zu 4 Fragen gebeten:

1. Seit wann – bitte präzise Angabe! – wird kein Eisentrichlorid mehr beigemengt?

Im vergangenen Herbst wurde beim Bespannen des Weihers die Versuchsanlage zur Eisen-III-Chlorid-Fällung herangezogen, so dass das neu eingebrachte Wasser gefällt wurde. Die Versuchsanlage wurde im Frühjahr umgestellt und seit Mitte Mai in Betrieb genommen.

2. Wann soll dies wieder geschehen ?

Die Versuchsanlage ist im Betrieb.

3. Wie soll weiter verfahren werden um den Weiher endlich wieder auch für Schwimmer nutzbar zu machen?

Grundsätzlich muss daran gearbeitet werden, dass die Nährstoffe, die für eine Blaualgenbildung förderlich sind, reduziert werden. Dies bedeutet eine Reduzierung des Phosphateintrags sowie Verhinderung einer P-Rücklösung aus dem Sediment ins Gewässer.

4. Wie werden kontinuierliche Bemühungen um die Verbesserung der Wasserqualität sicher gestellt?

Durch Amt 52 wird seit 2006 das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, das Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt, das Umweltamt, der EBE sowie ein externe Firma (Dr. Dafner Geoconsult) zur Beratung herangezogen.

Weiterhin sollten Überlegungen angestellt werden, wie für die Wasserökologie des Dechsendorfer Weihers das Fachwissen des Umweltbereichs enger einzubeziehen ist.

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Amt 52 zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VI. Amt 52 zum Vorgang